

Amt der Tiroler Landesregierung
Prag, III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung.
Lagebericht vom Sonntag, 22. Feber 1987, 7.45 Uhr:

Von Samstag auf Sonntag ist in Tirol nur noch vereinzelt uner-
giebiger Schneezuwachs zu verzeichnen. Laut Wetterdienst kommt
es heute bei sonnigen Abschnitten zu einzelnen Schneeschauern in
den Nordstaulagen. Auf den Bergen wehen mäßige West- bis Nord-
winde.

Unter nicht entladenen Lawinenstrichen ~~und~~ der höhergelegenen
Verkehrsverbindungen Osttirols sowie der südlichen Stubai-
Alpen bleibt trotz beginnender Setzung eine erhebliche Gefahr
zu beachten. Für die übrigen exponierten Bergstraßen besteht nur
eine örtlich geringe Lawinengefahr.

In den neuschneereichen Tourengebieten erfordert eine örtlich
große Lawinengefahr sehr überlegte Routenwahl und große Vor-
sicht. In den übrigen Landesteilen bedeuten die Schwimmschneeun-
terlage in kammnahen Schattenhängen sowie neue Triebsschneean-
sammlungen in nordgerichteten Steilhängen eine örtlich mäßige
Schneebrettgefahr.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die
zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu
beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Aerzte, Bergrettungs-
männer und Lawinenhunde bei den Flugeinsatzstellen und
Christophorusstützpunkten. Kurzruf 194 bzw. 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag
ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mavr

Durchgegeben: Mavr